

So bleibt man auf dem Lande mobil

VERKEHR Informationsabend im Eckflether Kroog stößt auf großes Interesse

Jürgen Kuls berichtete über den Gemeindebus Ovelgönne, der Vereinen und sozialen Institutionen gemeinschaftliche Mobilität ermöglicht. Der Bus ist häufig ausgebucht.

VON EVELYN EISCHEID

ECKFLETH – Auf großes Interesse bei Bürgern, Kommunalvertretern und Institutionen stieß jetzt im Eckflether Kroog der Informations-Abend zum Thema „Dörpsmobil & Gemeindebus“. Die Veranstaltung des Landkreises Wesermarsch fand im Rahmen des BMVI-Modellvorhabens „Langfristige Sicherung und Versorgung und Mobilität im ländlichen Raum“ statt. Als Gäste begrüßte Meike Lücke (Landkreis Wesermarsch) den Bürgermeister der schleswig-holsteinischen Gemeinde Klixbüll, Werner Schweizer, und Jürgen Kuls von der Gemeinde Ovelgönne. Schweizer erläuterte der Versammlung das Dörpsmobil, ein E-Car-Sharing-Projekt, das inzwischen landesweit Nachahmer findet.

Jürgen Kuls berichtete über den Gemeindebus Ovelgönne, der Vereinen und sozialen Institutionen gemeinschaftliche Mobilität ermöglicht. René Kämpfer vom IGES-Institut (Forschungs- und Beratungs-institut für Infrastruktur und Gesundheitsfragen) übernahm die Moderation des Infoabends.



Informierten gemeinsam im Eckflether Kroog über Mobilitätsmodelle (von links): Werner Schweizer, René Kämpfer und Jürgen Kuls.

BILD: EVELYN EISCHEID

„Wir fahren mit dem Strom vom Deich, anstelle mit dem Öl vom Scheich“, zitierte Werner Schweizer den Klixbüller Slogan, der sich auf den ökonomischen Bereich des E-CarSharings bezieht, darüber hinaus hätten aber auch die Nachhaltigkeit, soziale und ökologische Aspekte die Klixbüller Verkehrswende in Gang gebracht. Letztlich habe man im Auge, die 17 festgelegten Ziele der UN (SDGs) zur Nachhaltigkeit und Entwicklung bis 2030 zu erfüllen, so Schweizer. Mit der Einrich-

tung des E-CarSharings ist die Gemeinde auf einem guten Weg: 2016 wurde in Klixbüll das Fahrzeug Renault Zoe mit 22 KWH und einer Reichweite von 150 Kilometern ausgeliefert, ein zweites E-Fahrzeug mit 41 KWH, einer Reichweite von 300 Kilometern und Anhängerkupplung kam 2017 hinzu. Beide geleaste E-Fahrzeuge werden klimaschützend mit Strom aus Klixbüller Windanlagen gespeist. Fahrgelegenheiten können die Bürger über ein Buchungsportal – entwickelt von

drei Studenten – ordern, je gebuchte Stunde werden 3,50 Euro – alles inklusive – erhoben. Integriert ist das Projekt „Dörpsmobil“ als Sparte eines gemeinnützigen Klixbüller Vereins. Schweizer: „Mit neun Ladesäulen haben wir in unserem Ort die höchste Ladedichte pro Kopf in Deutschland. Eines unserer Zukunftsziele ist, aus dem Dörpsmobil Klixbüll ein Dörpsmobil Schleswig-Holstein zu machen.“

In Ovelgönne stand im Jahr 2015 die mobile Flüchtlings-

betreuung bei der Anschaffung eines Neunsitzer Kleinbusses im Mittelpunkt, berichtete Jürgen Kuls. Bürgermeister Christoph Hartz engagierte sich um die Einwerbung von Sponsoren und war erfolgreich. Ermöglicht wurde die Anschaffung dank der Sponsoren „Von Mensch zu Mensch“, der Raiffeisenbank Wesermarsch-Süd und der Zahnarztpraxis Uerlich.

Besonders in der Anfangszeit wurde der Bus für notwendige Fahrten der Flüchtlinge und Gemeindeaufgaben eingesetzt. Für ein neunsitziges Fahrzeug mit Elektroantrieb habe es damals leider kein Angebot gegeben, so Kuls. Derzeit wird der Bus verstärkt von Vereinen, Kirchen Kindergärten, Schulen und anderen Institutionen der Gemeinde stundenweise oder am Wochenende kostengünstig genutzt. Den Nutzern wird alle drei Monate eine Rechnung ausgestellt, für jede Fahrt wird zuvor ein schriftlicher Leihvertrag abgeschlossen. Pro gefahrenen Kilometer wird eine Gebühr von 10 Cent erhoben. Ein zweites Fahrzeug, das vornehmlich von den Mitarbeitern des Bauhofs genutzt wird, kann ebenfalls ausgeliehen werden. Jürgen Kuls: „Das Angebot der Gemeinde wird sehr gut angenommen, der Bus ist nahezu jedes Wochenende ausgebucht.“ In der anschließenden Podiumsdiskussion erörterten die Besucher und Referenten die Möglichkeiten, die vorgestellten Sharing-Modelle auf andere Gemeinden zu übertragen.

KURZ NOTIERT

Ohne Fahrerlaubnis

ELSFLETH – Die Polizei hat auf der Oberrege am vergangenen Freitag gegen 23.40 Uhr einen 29-jährigen Elsflerler kontrolliert, der mit einem Kleinkraftrad unterwegs war. Dabei stellten die Polizisten fest, dass der Mann nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Deshalb wurde ihm die Weiterfahrt untersagt und ein Strafverfahren eingeleitet.

TERMINE IN ELSFLETH

HEUTE

WURPLAND-BAD

Elsfleth
6 bis 7.45 Uhr: Frühschwimmen, 15 bis 21.30 Uhr Familienbäder (bis 17 Uhr Spielnachmittag)

VEREINE

Elsfleth
17 bis 19 Uhr, Schützenhaus hinter der Stadthalle: Elsflerler Schützenverein, Bogenschießen für trainierte Erwachsene

AUSSTELLUNGEN

Bardenfleth
Mode W: „Farbexplosion und Materialeexperimente“

JUGEND

Elsfleth
14 bis 19 Uhr, Jugendtreff in der Steinstraße: geöffnet

TOURISTENINFORMATION

Elsfleth
Tourist-Info-Büro an der Kaje: 9 bis 12.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

MORGEN

WURPLAND-BAD

Elsfleth
6 bis 7.45 Uhr: Frühschwimmen, 15 bis 21.30 Uhr Familienbäder (bis 17 Uhr Spielnachmittag)

@Termine online und mobil unter: www.nwz-events.de

NOTDIENSTE

RETTUNGSDIENST

Telefon 112 (Krankentransport, Telefon 0441/19222)

KRISENINTERVENTIONSTEAM

Telefon 04401/50587070

APOTHEKEN

Sonnen-Apotheke, Breite Straße 56, Brake, ☎ 04401/4485

ÄRZTE

Ab 19 Uhr ärztlicher Bereitschaft unter der Rufnummer 116117

AUGENÄRZTE

20 bis 22 Uhr Bereitschaft, Telefon 0441/21006345, außerhalb dieser Zeit Notfallrufnummer 116117

GIFTINFORMATIONSZENTRUM

Telefon 0551/19240

NOTRUF-FAX AN DIE GROßLEITSTELLE FÜR DIE WESERMARSCH

Für Sprech- und Hörgeschädigte, Telefon 112 oder 0441/19222

OOWV

Trinkwasser/Abwasser, Telefon 04401/6006

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

29-jährige Kassiererin in Elsfleth überfallen

POLIZEI Täter betritt am Montag um 3.10 Uhr den Aral-Shop – Bargeld erbeutet

ELSFLETH/ULS – Eine 29-jährige Kassiererin der Aral-Tankstelle in Elsfleth ist am Montag überfallen worden. Wie die Polizei mitteilt, betrat der Täter gegen 3.10 Uhr den Verkaufsraum der Tankstelle an der Oberrege und zerrte die Frau, die sich gerade im Bereich der aufgestellten Spielautomaten befand, hinter den Tresen.

Unter Androhung von Gewalt forderte er die Kassiererin zum Öffnen der Kassen auf und entnahm geringe Mengen Bargeld. Sofort danach habe er den Verkaufsraum durch den Eingangsbereich verlassen, heißt es weiter.

Es sei dumm gelaufen, äußerte sich die Betroffene in den Sozialen Medien. Kurz



Überfall im Morgengrauen in der Aral-Tankstelle: Ein unbekannter Dieb erbeutete Bargeld.

BILD: EVELYN EISCHEID

vorher habe sie nämlich noch zwei Polizisten als Kunden bedient. Einige Minuten später sei es passiert. Es sei alles sehr

schnell gegangen.

Da sich die Tankstelle direkt an der Bundesstraße 212 befindet, sei es möglich, dass

vorbeifahrende Verkehrsteilnehmer den Täter bei der Flucht gesehen haben könnten, merkt die Polizei an.

Der Mann wurde so beschrieben: Der Täter sei 1,80 Meter groß und von stämmiger Figur. Er habe eine schwarze Kapuzenjacke und einen schwarzen Schal getragen, der das Gesicht nahezu komplett verdeckte. Bekleidet war der Mann zudem mit einer dunklen Hose (eventuell Jogginghose) und hellen Turnschuhen. Auffällig gewesen sei sein schleppender Gang mit nach vorne gebeugtem Oberkörper.

Zeugen werden gebeten, sich unter ☎ 04401/9350 mit der Polizei in Brake in Verbindung zu setzen.

Neues Unternehmen wirft Anker in Elsfleth

WIRTSCHAFT Unternehmen Cargo Overseas Surveyor im Haus An der Kaje 1 ansässig

ELSFLETH/EVI – Zum 1. Juli 2018 hat das Unternehmen Cargo Overseas Surveyor GmbH & Co. KG (COS) im Erdgeschoss des Hauses An der Kaje 1 (ehemals Martine Reederei) in Elsfleth seinen Geschäftsbetrieb aufgenommen.

Die Firma wurde gegen Ende der 80er Jahre in Emden gegründet. Die Verlagerung des Unternehmens von Emden nach Elsfleth begründeten die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Kapitän Alois Schäfer und Kapitän Joachim Schlieps mit der günstigeren Anbindung an die Küstenregion und an die großen norddeutschen Häfen. Zurzeit zählt das Unter-

nehmen 15 Mitarbeiter.

Alois Schäfer ist seit 2001 bei COS tätig, Joachim Schlieps kam im Jahr 2005 dazu. Alois Schäfer ist Inhaber des Kapitänpatentes Große Fahrt, er ist auf Stückgut- und Schwergutschiffen weltweit unterwegs gewesen.

Joachim Schlieps ist als Diplom-Ingenieur und Inhaber des AG-Patentes ebenfalls als Kapitän auf Stückgut-, Schwergut- und Containerschiffen weltweit tätig gewesen. Beide Gesellschafter verfügen über Erfahrungen in der Bauaufsicht bei Neubauten weltweit.

Die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland

bestellte Schäfer und Schlieps als öffentlich bestellte und vereidigte Schifffahrtssachverständige für Schiffswertschätzungen, Luken- und Ladungsbesichtigungen, Gewichts- und Ladungskontrollen, sowie als Binnenschiffsechaufnehmer.

Zu der breitgefächerten Dienstleistungspalette des Unternehmens zählen unter anderem die Abwicklung von Havarien, Projektversicherungen, Beladung von Windkraftanlagen (auch Offshore) sowie die Beladung und Verschiffung von Tripoden und Monopiles (Windenergie) sowie Erstellung von Stauplänen und Laschkalkulationen.



Neustart in Elsfleth (von links): Joachim Schlieps und Alois Schäfer

BILD: EVELYN EISCHEID